

**Vermischtes.**

**Ob da wohl kein Malheur passiert ist.** Am Bahnhof zu A. u. B. ist bekanntlich folgender Anschlag für das reisende Publikum: Reisende, welche die Toiletten des Bahnsteiges benutzen wollen, können zu diesem Zweck durch die Bahnsperrung gelangen. Man wende sich an den Schaffner bezugs Hergabe des Schlüssel. Ein Spatzvogel hatte darunter geschrieben: In besonders stillen Fällen wende man sich an die Generaldirektion Erfurt.

**Ein faszinierendes Titel.** Die Marine-Intendantur Wilhelmshaven gab bekannt, daß Kriegsbeschädigten Gelegenheit geboten sei, zur Einstellung als Marine-Intendantursekretariats-Applikanten. Dieser Titel — so bemerkt hierzu die Münchner Jugend — gehört offenbar noch zu den Kriegsbeschädigungen, die die deutsche Sprache unter gütiger Mitwirkung des St. Bureauismus erlitt.

**Wänderungen unter den Augen der Behörden.** Nachdem es in Senftenberg schon am 20. Juni zu Wänderungen gekommen war, denen eine Anzahl Läden, Kaufhäuser usw. der Bekleidungs-, Schuh- und Lebensmittelbranche zum Opfer fielen, wurde in der Nacht zum Sonntag das Kaufhaus der Wohlfahrtsgesellschaft der Grube Ise vollkommen ausgeraubt. Was nicht mitgeschleppt werden konnte, wurde vernichtet. Der Landrat und der Regierungspräsident sind sehr früh unausgeseht demüht, die Leute zur Vernunft zu bringen, jedoch umsonst. Vor ihren Augen werden die Wänderungen fortgesetzt. Noch in der Nacht waren zwei Hundertschaften Schutzpolizei von Kottbus nach Senftenberg abgegangen, sie kamen aber zu spät.

**Diebstahl durch Suggestion.** Aus Peine (Provinz Hannover) wird gemeldet: Ein seltsames Abenteuer hatte in der Nacht zum Sonntag ein hiesiger Fuhrunternehmer erlebt. Auf der Fahrt von Biensburg nach Wolfenbüttel hat ein Mann den Fuhrunternehmer gebeten, aufsitzen zu können. Dem Mann wurde die Bitte gewährt. Wie nun der Fuhrunternehmer angibt, gelang es dem seltsamen Gäste mit Hilfe von Suggestion ihm die Brieftasche, Geld und Revolver herauszulocken. Der Fuhrunternehmer war völlig machtlos gegenüber dem Unbekannten. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei in Wolfenbüttel führten zur Ermittlung des Täters in der Person eines dortigen Wändlers, der auch nach längerem Leugnen ein Geständnis ablegte. Die geraubten Sachen konnten dem Fuhrunternehmer wieder zugestellt werden. — Die Sache klingt reichlich rätselhaft.

**Der Abonnementspreis in Naturalien.** Der Abonnementspreis für die Monatszeitung (Oberbayern) kann auch in Naturalien bezahlt werden und zwar nach den Verhältnissen von 1913/14. Demgemäß angegeben wird entweder: 2 Pfund Weizenmehl oder 2 Pfund Schweinefleisch oder 2 Pfund Butter oder 1 1/2 Pfund Schmalz oder 20 Eier. O du gute alte Zeit.

**Neun Mädchen an einer Epidemie gestorben.** In dem katholischen Josephshaus in München entstand aus bisher

unausgesähter Ursache (man nimmt eine Art typhöse Fleischvergiftung oder eine neuartige Grippe an) ein Epidemie, die bis jetzt den Tod von neun Mädchen zur Folge hatte. Mehrere andere liegen noch schwerkrank darnieder.

**Spanische Wälder.** In den Ruhranlagen in Wälder wurden von einer spanischen Menge die Marmorstatuen der Königin Luise, Viktoria und Karoline von ihren Romanzen heruntergehoben. Von der Wälder der Königin Luise brach der Kopf ab. Ebenso wurde an der Viktoria-Statue der Kopf getrennt.

**Jugendliche Vatermörderin.** Ein eigenartiger Vatermord ereignete sich in Washington. Ein 12-jähriges Mädchen, dem sein Vater beim Abendessen eine Fleischspieße verweigert hatte, verließ das Zimmer, holte einen Revolver und jagte ihm bei Tisch seinen Vater von rückwärts eine Kugel in den Kopf.

**Eine deutsche Wohltäterin.** In Mexiko starb eine um das Glück für die deutsche Heimat hochverdiente Frau, Cornelia Wriedt, die Gattin des in der deutschen Kolonie Mexikos sehr angesehenen Großkaufmanns Carlos Wriedt. Eine echte deutsche Frau, hat Frau Cornelia Wriedt ihre Liebe zur alten Heimat in Werken der Nächstenliebe in Deutschland und in ihrer neuen Heimat reich betätigt. Viele Verlassene und Hilfsbedürftige in Deutschland verdanken ihrer Fürsorge Linderung in ihrer Not.

**Auszug aus der Großstadt.**

(Bahnhofsbrief.)

Mutter! Tante! Onkel! Mann — wo sind die Fahrkarten! Kind, bleib doch bei mir! Schau dich nicht immer um, ich verliere dich sonst! Erna, wo ist die Hutschachtel? Passen Sie doch auf den Käfig auf, Sie rücksichtsloser Mensch, Sie. Sehen Sie nicht, daß ein Kanarienvogel drin ist! So schreit es durcheinander, ein Hund bellt, eine Rake miaut, der Vater raucht sich drei Haare aus dem Kopfe, der zurückbleibende Onkel zieht sich sein Taschentuch vorzeitig hinaus um Winkte Winkte zu machen, einige torpulenten Damen drängen sich schwitzend durch die Sperre, ohne durchkommen zu können, da sie rechts und links mit Köpfen und Taschen behangen, nichts im Gedränge aus der Hand lassen können und ihre Fahrkarte nicht finden.

Hinten schiebt die Masse nach, bald schimpfend und gröhrend, bald Wehe machend. Und jeder, der seine Karte gelocht zurückhält, der rennet, rettet, schlüpfet längs des Bahnsteiges um irgend einen freien Platz noch ausfindig zu machen. Manche, die Kleintochtern laufen von einem Ende zum anderen wie der Hase beim Wettlauf mit dem Igel, ohne das ersehnte Plätzchen zu finden. Andere wieder sind pflegemäßig. Sie steigen in den ersten besten Wagen ein, stellen ihren Koffer auf den Gang und legen sich darauf. Der Signalpfosten ist fertig. Am bedauerlichsten sind die Familienväter. Sie haben das hässliche Problem zu lösen, wie man die Windel der Kleinsten, die Sportkofferte der Töchter

und die sonstige Bagage kunstgerecht in den Wagen verpacken soll. Man möchte manchmal Blut schwitzen vor Galle. Raum will man das zweite Plätzchen hinaufstellen, fällt schon das erste wieder hinunter. Inzwischen schiebt eine zweite kinderliche Familie durch die Kasse zum Hinein. Ein Träger schreit seinem Passagier, ein Herr brüllt wieder um seinen Träger, die Stimmung steigt von Minute zu Minute, Tränen stellen sich auf Wälder, Brust an Brust — so geht man hinaus ins feindliche Leben, will sagen in die Sommerfrische.

Daß man nach 10 Minuten Aufregung endlich seinen Neben Sachen in Ordnung, dann ist man auch nicht zufrieden. Einige ungeduldige können nicht mehr die Abfahrt erwarten, jeden Augenblick sehen sie auf der Uhr nach, ob es noch nicht schon Zeit wäre, daß man endlich in Bewegung kommt. Los! Die Schaffner geben das Abfahrtszeichen, wie auf Kommando werden Hände hinausgestreckt über Köpfe und Schultern, Rufe ertönen: Adios! Adios! Erhole dich gut! Gib nicht zu viel Geld aus! Sei brav! Auf Wiedersehen! Schreib doch eine Karte! Vergiß nicht, in der braunen Handtasche habe ich Dir noch ein Käsebrot eingepackt! Adios, Adios! Der Zug setzt sich in Bewegung, die Taschentücher wehen wie Friedensfahnen (wenn die Ehefrau auf Sommerfrische geht), Strohhüte fliegen jauchzend durch die Luft, einige ganz treue Gemüter blicken noch verträumt dem entstellenden Zuge nach. . . Dann wird es langsam wieder ruhig auf dem Bahnsteig. Eine alte Frau kommt mit einem Besen und einem Korb und legt die Ueberreste der Schlacht zusammen.

**Kirchennachrichten.**

St. Nikolai.

Montag, 3. Juli: abends 8 1/2 Uhr Kirchenchor, 8 Uhr Posaunenchorprobe. Dienstag, den 4. Juli: abends 8 Uhr Vorbereitung für die Kindergottesdienst-Feier und Posaunenchor und Posaunenchor am 9. Juli. Abends 8 Uhr Marthaverein Mittwoch, 5. Juli: abends 8 Uhr Bibelstunde im großen Pfarrhaussaal: Pf. Dertel. Thema: Jesus Christus ist niedergefahren zur Hölle. Donnerstag, 6. Juli: abends 8 Uhr Männerabend. Christlicher Verein junger Männer: Abendwanderung nach Oberpfannenstiel. Treffen Punkt 7 Uhr in Niederpfannenstiel. Bei unangenehmem Wetter um 8 Uhr Bibelbesprechung im Vereinszimmer. Freitag, 7. Juli: abends 8 1/2 Uhr Bibelkränzchen für konfirmierte Töchter im kleinen Pfarrhaussaal: Pf. Herzog. Luc. 4. Abends 8 Uhr Vorbereitung für Kindergottesdienst: Pf. Dertel.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Krenhold. Druck und Verlag: Kuer Druck- und Verlagsgeellschaft m. b. H. Kuer

**Steckenpferd-Buttermilch-Seife**  
die beste Kindersoife

Für die anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken hierdurch  
**Alfred Hannwald und Frau**  
Melanie geb. Stälpner.  
Aus, im Juli 1922.

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**Töchterchens**  
zeigen hoch erfreut an  
**R. N. Apprich u. Frau**  
geb. Beyer.  
Reading Pa. Amerika.

**Apollo-Lichtspiele Aue**  
Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstraße 17.  
Dienstag bis Donnerstag, den 4. bis 6. Juli.  
Nur 3 Tage. Nur 3 Tage.  
Das hervorragende Künstlerprogramm!  
**Die Erbin von Tordis**  
Schauspiel in 6 Akten nach Harriet Bloch und Adolf Lang.  
In den Hauptrollen:  
Jea von Benckesy, Paul Hartmann, Frieda Richard, Ernst Hofmann, Carl Platen.  
Hierzu das Meisterwerk der bekannten amerikanischen Film-Gesellschaft:  
**Flammen der Wüste**  
7 Akte. Abenteuerliches Schauspiel! 7 Akte.  
Als Hauptdarstellerin: Geraldine Farrar, die gefeierte amerikanische Filmkünstlerin.  
Täglich Anfang 6 Uhr; letzte Vorstellung gegen 9/10 Uhr.  
Heute Montag:  
1135 ab Hamburg . . . 6 Akte.  
Stöckendorfer See . . . 5 Akte.  
**Junge Schäferhunde**  
zu verkaufen. Schwid, Schützenstraße 1.

Verkaufe Dienstag von früh 7 Uhr ab auf dem Güterbahnhof eine Ladung **Speisefartoffeln** Zentner 150.— Nr.  
**Curt Bauer, Markt 10.**

**Gastwirte, Vereine, Wiederverkäufer**  
bestellen  
**Halberstädter Würstchen** in Dosen zu Fabrikpreisen,  
ferner:  
**Jacob's Fleisch-Salat, Gabelbissen, Remouladen-Rollmöpfe, Fischwaren** aller Art durch  
**Fisch-Vissner, Chemnitz-Markthalle.**  
Stadtlager in Aue  
bei Herrn C. G. Neupert, Carola-Straße 7a, Fernsprecher 470.

Anerkannt hochfeine **Tafelmargarine Butter** -Ersatz  
voller  
verwend täglich frisch zum Preise von nur M. 40.— pro Pfd. franco von 9 Pfd. an die **Molkerei Jauch, Biberach-Riss (Württ.)**  
Ein Versuch führt zu regelm. Bezüge.

Nur Mittwoch, d. 4. Juni in Aue, Hotel „Blauer Engel“ von 9 bis 5 Uhr!  
Kaufe alte **Zahngelbte Zähne** auch eing.  
Zerbrochene Teile, wenn verwendbar, zu hohen Preisen.  
**Gebisse bis 3000.— Markt.**  
Schnell! Besten! Vergüt.  
**May Bidel.**

Gaibstrassen Markt alle vier!!!  
**Erwin**  
Sub. in billigen Preisen  
Kleiner Herrscher: A. Schwarz, Biberach, dann A. Biberach, A. Biberach, A. Biberach  
Fabrikniederlage: Zoepfel & Graesser, Zwickau Sa. / Reichenbach i. Vogtl.

**Zöpfe** empf. in großer Auswahl  
**Stern & Gauger**  
Zöpfe u. Weißbrotfabrik, Aue  
Wettinerstr. 45, am Wettinplatz  
**Klavierstimmer**  
(eigens reparatur-Werkstatt)  
**Weiland**  
kommt die nächsten Tage.  
Abreisen an das Auer Tagblatt erbeten.

**Flechten**  
In Aue in der Adler-Apothek  
Georg Seeliger und bei Erler & Co. Nachfolger, Drogerie.

**Tausche**  
meine Küchenwagg. geg. Stube mit 2 Kammern.  
Angebote unter N. T. 2434 an das Auer Tagblatt.

**Landaufenthalt gesucht.**  
von 2 jungen Personen. Verbindung ruhige Lage, gute Verpflegung. Angebote mit Preis erbeten an **Erich Biegel, Blauen i. S.,** Marktstr. 79.

**Freundliche Sommerfrische.**  
3 Verh., gute Lage, für 3 Pers., sofort oder ab 18.7. bis 18.8. Angebote erb. an **Stähmer, Chemnitz,** Bernsdorfer Str. 3.

**Spezialhaus Camillo Gebhardt.**  
Sur Vergrößerung seiner Werkkolonne sucht deren Führer erfahrene, zuverlässige  
**Abonnenten-Werber**  
Damen u. Herren für Sachen u. Thüringen. Leichtes Arbeiten, hoher dauernder Tagesverdienst. Tägl. Abrechnung bei freier Stelle im Arbeitsgebiet. Nichtgerechthe werden angefordert. (Werbungen Dienstag, den 4. Juli 2 1/2 Uhr Hotel Wettin, Aue, bei Richter.)

**Berkauflerin**  
Spezialhaus Camillo Gebhardt.  
**Ingenieur sucht für sofort möbl. Zimmer in besserem Hause.**  
Angebote unter „N. T. 2434“ an die Geschäftsstelle des. Blattes erbeten

**Ber tauft eine 6-7-Zimmer-Wohnung**  
im Zentrum der Stadt, 5-Zimmer-Wohnung? geg. eine schöne, freigelegene Lage, gute Verpflegung. Angebote mit Preis erbeten an **„Moiere 41“** an die Geschäftsstelle des. Blattes erbeten.

**Büfett, Credenz, Sofatisch,**  
gang neu, wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen.  
N. Fischer, 25thig, Taltstraße 20, 1. Etg.

**Täglich frisch gepflückte Kirschen**  
in großen Mengen offeriert billigt  
**Max Dehmigen Nachf., Stauch i. Sa.**  
Fernsprecher 8 und 88.

Die...  
Kata...  
Silbe...  
nächst...  
mehr g...  
Der...  
bis 43...  
bank u...  
Brief m...  
Der...  
Nachricht...  
am 1. Ju...  
Die...  
Rüst u...  
gestern...  
Ihrer d...  
Die...  
Tage f...  
leien h...  
Zeusch...  
kennen...  
eine n...  
Republi...  
reten,  
presse i...  
keinen...  
festig...  
Staats...  
tions...  
zu erre...  
daß die...  
augenb...  
zen We...  
Trauße...  
glaubt...  
innere...  
tum.  
Un...  
gen be...  
den Sch...  
Über d...  
nen na...  
glaubt...  
einen...  
halten...  
man gl...  
ernb so...  
mofrait...  
Niemal...  
eine S...  
des St...  
der Me...  
Miere...  
mit dem...  
mehr...  
So sch...  
behind...  
schlier...  
bestimm...  
Einwir...  
mer-Ge...  
Interes...  
Staats...  
samie...  
nie da...  
sein. A...  
ten wie...  
arbeiten...  
angewe...  
mäßen...  
dem S...  
merks...  
der d...  
Demon...  
ten En...  
bauern...  
vollst...  
diesem...  
bruder...  
Demon...  
Staats...  
sche D...  
an Sta...  
Za...  
nicht...  
Gefa...